



Selzach, Massnahmenplan Verkehrssicherheit

Ausführung 2012-2015
Auftraggeber Einwohnergemeinde Selzach

Verbesserung der Verkehrssicherheit

Der Gemeinderat Selzach hat sich als eines seiner Legislaturziele die Untersuchung und Verbesserung der Verkehrssicherheit und damit der Lebensqualität auf dem Gemeindegebiet vorgenommen. Das Planungs- und Ingenieurbüro WAM AG wurde von der Gemeinde beauftragt zusammen mit der Arbeitsgruppe «attraktive Gemeinde für alle» (agfa), die Verkehrssituation in Selzach zu überprüfen.

In einem ersten Schritt wurde neben der Grundlagenanalyse ein Konfliktplan erstellt, welcher dem Gemeinderat als verantwortliche Planungsbehörde einen Gesamtüberblick über die Defizite hinsichtlich Verkehrssicherheit gibt. In der Grundlagenanalyse wurden die Durchgängigkeit der Fussgänger und Velonetze, die Schulwege und die Netzstruktur und Funktion der Strassen überprüft. Zusammen mit der Analyse der Strecken- und Knotendefizite konnten die Schwachstellen gesamtheitlich aufgezeigt werden. Im Sinne eines transparenten und breit abgestützten Planungsprozesses wurde die interessierte Öffentlichkeit einbezogen. Schriftlich konnte sie sich auf Einladung hin zu konfliktträchtigen Stellen im Verkehrsnetz von Selzach äussern.

Im Rahmen eines Behörden- Workshops wurden die Ergebnisse der Grundlagenanalysen und ergänzenden Untersuchungen erläutert und kritisch besprochen. Ziel des Workshops war eine Konsensfindung hinsichtlich der bestehenden Sicherheitsmängel im Verkehrsnetz von Selzach.



Massnahmen

Ausgehend vom genehmigten Konfliktplan wurde der eigentliche Massnahmenplan Verkehrssicherheit erarbeitet. Dieses strategische Instrument enthält die Stossrichtungen zum Vorgehen inkl. Prioritätensetzung und einen Katalog mit möglichen Massnahmen zur Entschärfung bzw. Beseitigung der festgestellten Sicherheitsdefizite. In diesem Zusammenhang wurde die Möglichkeit einer flächendeckenden Einführung von Tempo 30 überprüft und in einem Verkehrsgutachten formalisiert.

Im Rahmen eines weiteren Behörden- Workshops wurden die vorgeschlagenen Massnahmenpakete erläutert und zusammen mit der Prioritätensetzung kritisch besprochen. Mit dem im Workshop festgelegten Mehrjahresprogramm kann die Attraktivität und Verkehrssicherheit zielgerichtet und finanzierbar gesteigert werden. Die beschlossenen Massnahmen können in Form von Einzelprojekten im Gemeinde gebiet umgesetzt werden.

